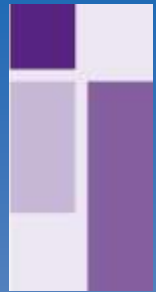


da bin ich daheim



**Gemeindebrief der  
Evang.-Luth. Petrigemeinde Kulmbach  
Ausgabe Juli - August 2020**



## Zur Kirchweih Petrikirche 28. Juni

Christus spricht zu Petrus: „*Ich will dir die Schlüssel des Himmelreichs geben: Was du auf Erden binden wirst, soll auch im Himmel gebunden sein, und was du auf Erden lösen wirst, soll auch im Himmel gelöst sein*“ (Mt 16,19)

Wer die Petrikirche durch das Hauptportal betritt, bemerkt oft jahrelang nicht die Figur, die den Kircheneingang bewacht: Es ist Petrus, der Namensgeber unserer Kirche. Die Figur wird älter als 600 Jahre sein.

Im Matthäus-Evangelium verspricht Jesus Christus, Petrus die Schlüssel des Himmelreiches zu geben.

Deshalb wird er gerne mit einem großen Schlüssel dargestellt und die Menschen stellten sich vor, dass er uns allen das Tor zum Himmel aufsperrt, wenn wir dereinst dorthin gelangen.

Wenn Petrus also schon jetzt das Tor zur Petrikirche bewacht, dann erinnert er uns: Hier ist der Weg zum Himmel. Hier, in dieser Kirche, kannst du, Mensch, Gott nahe sein.

Wer im Mittelalter die hohe, ja riesige gotische Kirche betrat, der konnte sich beinahe schon dem Himmel nahe fühlen. Die Musik erinnert an den Chor der Engel, die jeden Tag Gott loben. Das Wort von der Kanzel will Gottes Wort sein. In Brot und Wein kommt unser Herr Jesus Christus uns selber nahe. Dann sind wir eigentlich schon fast im Himmel.

Immer am 29. Juni eines Jahres denkt die weltweite Kirche an Peter und Paul. Deshalb können wir in der Kulmbacher Altstadt in diesen Tagen immer Kirchweih feiern. Wir können feiern, dass wir in unserer Kirche Gott richtig nahe kommen können. Petrus über dem Eingangsportal erinnert uns daran. Alle Kirchen, auch unsere Petrikirche, sind ein Ort der Nähe Gottes. Wir dürfen schon etwas vom Himmel spüren, auch wenn der Gesang zur Zeit mit Masken nicht so schön klingt. Auch wenn einmal ein Kind weint. Auch wenn der Pfarrer (und der Dekan) einmal schwer zu verstehen ist. Auch wenn wir selber gerade durch die Hölle gehen. Wir sind Gott nahe. Er ist uns nahe. Er verändert mein Leben. Allein weil er da ist. Allein wenn ich in seiner Nähe bin. Dafür danke ich Gott jeden Tag neu.

Und Petrus, dem Mann mit dem Schlüssel zum Himmel, danke ich auch.

Thomas Kretschmar



Foto: T. Kretschmar



## „Nachgeholter“ Frauensonntag

Am Sonntag Lätare, also im März 2020 wollten wir eigentlich den Gottesdienst zum Frauensonntag in der Nikolaikirche feiern – Corona hat uns einen Strich durch die Rechnung gemacht; aber wir als Team fanden den ausgearbeiteten Gottesdienst so schön, dass wir ihn nicht einfach ausfallen lassen wollten. Deshalb feiern wir ihn nun am Sonntag, den 2. August 2020 um 10 Uhr in der Petrikirche. „herzensschwer – federleicht“ lautet das Thema des Gottesdienstes – es geht um Wendepunkte im Leben und darum, wie uns der Glaube helfen kann im Ab und Auf des Lebens. Wir laden die ganze Gemeinde (also nicht nur Frauen!) sehr herzlich dazu ein.

Das Vorbereitungsteam

## Geh aus mein Herz – am 9. Aug. 2020

Am Sonntag, 9. Aug. 2020, hält Dekan Thomas Kretschmar um 10 Uhr in der Petrikirche einen sommerlichen Gottesdienst, in dem das bekannte Lied „Geh aus mein Herz“ und Rosen im Mittelpunkt stehen.



## Ehrenamtliche/r Mesner/in gesucht

Haben Sie Lust, Gottesdienste mal aus neuer Perspektive zu erleben? Haben Sie Freude am Kontakt mit Menschen und der Zusammenarbeit in einem Team? Wir suchen Unterstützung für unser ehrenamtliches Mesnerteam bei der Begleitung, der Vor- und Nachbereitung von Gottesdiensten und Veranstaltungen in unseren Kirchen. Da wir ein größeres Team aus Menschen (fast) jeden Alters sind, ist der zeitliche Aufwand begrenzt. Selbstverständlich bieten wir Ihnen ein gute, aber zeitlich überschaubare Einführung in den Aufgabenbereich als ehrenamtlicher Mesner/Mesnerin sowie begleitende Unterstützung. Interessiert? Dann setzen Sie sich doch bitte mit dem Pfarramt (Sekretärin Roswitha Nusselt, Tel. 09221– 92 15 40) in Verbindung.

**Herausgeber:** Evang.-Luth. Pfarramt Kulmbach-Petrikirche: Huthergasse 8, 95326 Kulmbach, Tel.: (0 9221) 92 15 40 / Fax: (0 9221) 92 15 46

Internet: [www.petrikirche-kulmbach.de](http://www.petrikirche-kulmbach.de),

e-mail: [pfarramt.petrikirche-kulmbach@elkb.de](mailto:pfarramt.petrikirche-kulmbach@elkb.de)

**Spendenkonto:** IBAN: DE02 7715 0000 0000 1530 56

**Auflage:** 2000 Stück

**Redaktionsteam:** G. Bauer, T. Kretschmar, R. Nusselt, R. Reitenspieß, K. und U. Winkler

**Gestaltung:** Ulrich Winkler, Bildnachweis Vorder- und Rückseite: U. Winkler

**Druck:** Täuber-Druck, Kasendorf

**Nächste Ausgabe:** September 2020

**Redaktionsschluss:** 1. August 2020

## Chorsingen in der Petrigemeinde

Ab dem 22.6. dürfen Vokalchöre in Bayern wieder gemeinsam proben! Allerdings unter klaren Auflagen: Abstände sind einzuhalten, die Proben sollen nur verkürzt stattfinden und es soll für ausreichend Lüftung der Räume gesorgt werden.

Nach vier Monaten Zwangspause freuen wir uns aber darüber, dass wir überhaupt wieder gemeinsam singen dürfen. Und so starten wir ab dem 25.6. wieder mit der Kulmbacher Kantorei und ab dem 1.7. mit der Seniorenkantorei.

Da zum Zeitpunkt unseres Redaktionsschlusses noch nicht alle Vorgaben von Seiten der Staatsregierung festliegen, ist nicht ganz klar, in welcher Form die Proben stattfinden werden. Es wird aber räumlich in den Gemeindesälen schwierig, die Abstandsregelungen einzuhalten; daher finden die Proben bis auf weiteres in der Spitalkirche statt.

Wir laden also herzlich ein: immer donnerstags um 19.30 (Änderung der Uhrzeit vorbehalten, dazu achten Sie bitte auf die Tagespresse und unsere Homepage) in der Spitalkirche zur Kulmbacher Kantorei und am 1.7. und am 15.7. um 10 Uhr in der Spitalkirche zur Seniorenkantorei. Das Konzertprojekt der Kantorei mit Mendelssohns Lobgesang für den 8.11. ist aufgrund der unklaren Lage allerdings abgesagt. Für diesen Tag gibt es aber bereits erste Planungen für ein Alternativ-Konzert. Und auch für die Kantorei gibt es schon Überlegungen für ein alternatives Projekt bis zum Ende des Jahres. Näheres dazu dann nach den Sommerferien.

Unser Kinderchorprojekt soll nach Möglichkeit nach den Sommerferien auch wieder anlaufen. Ob mit dem abgebrochenen Vorhaben „Daniel in der Löwengrube“ oder mit etwas komplett Neuem, hängt von der Besetzung des Kinderchores ab September ab. Auf alle Fälle sind auch Kinder eingeladen, die im Januar und Februar vor dem Shutdown noch nicht dabei waren. Wer Lust am gemeinsamen Singen und auch Schauspielen hat, kann sich gerne bei Stadt- und Dekanatskantor Christian Reitenspiess melden: Tel. 09221/83388 oder [christian.reitenspiess@elkb.de](mailto:christian.reitenspiess@elkb.de)

## Musikalische Gebetszeiten in den Kirchen

Den ganzen Sommer sollen immer an zwei festen Terminen in der Woche die Orgeln in der Spital- und der Petrikerkirche erklingen und die Menschen bei Musik zum Gebet einladen. Wechselnde Organisten aus Kulmbach und der Umgebung spielen immer mittwochs von 18.30-19.30 Uhr in der Spitalkirche und samstags von 11-12 Uhr in der Petrikerkirche. Menschen, die gerne in dieser Zeit in der Kirche etwas Einkehr suchen oder auch eine Kerze anzünden möchten, sind dann herzlich eingeladen. Nähere Informationen zu den einzelnen Terminen entnehmen Sie bitte immer der Tagespresse oder den Aushängen an den Kirchen.



Foto: D. Besand

## Orgelspaziergang zu Pfingsten – zu Pfingsten?

Das traditionelle Orgelkonzert am Pfingstsonntag in Petri musste in diesem Jahr ja aus aktuellem Anlass ausfallen. Der ursprünglich geplante Orgelspaziergang soll nun aber wahrscheinlich nachgeholt werden: die kath. Gemeinde „Unsere Liebe Frau“ und die evang. Petrikirchengemeinde planen, die Veranstaltung am Sonntag, den 26. Juli ab 17 Uhr nachzuholen.

Es ist daran gedacht, an der Spitalkirche mit einem kurzen Orgelkonzert von etwa 30 bis 40 Minuten zu starten. Danach geht es weiter zur Stadtpfarrkirche ULF. Dort folgt ein zweites kurzes Konzert. Sollte es bis dahin wieder möglich sein, sind die Besucher im Anschluss an der Stadtpfarrkirche zu einer Pause mit Zeit für Gespräche, Häppchen und Getränke eingeladen. Das Abschlusskonzert findet dann in der Petrikirche statt.

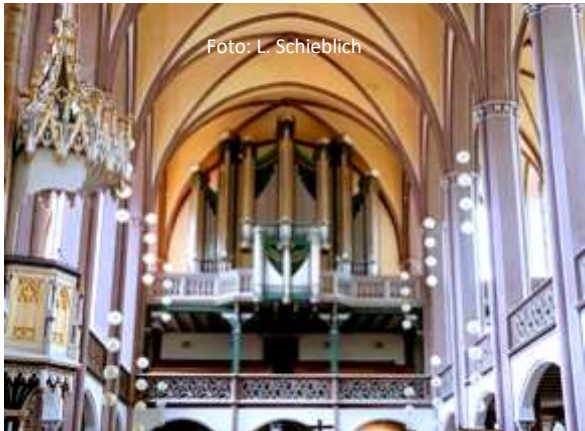


Foto: L. Schieblich

Die musikalische Gestaltung übernehmen gemeinsam Regionalkantor Wolfgang Trottmann und Stadt- und Dekanatskantor Christian Reitenspieß. Bitte beachten Sie dazu, ob der Spaziergang tatsächlich stattfindet, die näheren Informationen im Internet unter [www.petrikirche-kulmbach.de](http://www.petrikirche-kulmbach.de) und in der Tagespresse und den Medien.

Ihr Christian Reitenspieß

## Lektorentraining

Haben Sie Interesse an einer Einführung in den Dienst als Lektoren in unserer Gemeinde? Keine Angst, es geht nicht darum, erneut die „Schulbank“ zu drücken. Sondern um ein Training mit Pfr. Martin Simon vom Amt für Gemeindedienst: Einführung, eine Übung zur Stimmbildung, Erkundung von Raum und Technik, Beschäftigung mit dem eigenen Lesungstext, Lesen und Rückmeldungen der Gruppe. Das ist auch wertvoll für außerkirchliche „Auftritte“. Am Samstag, 25. Juli zwischen 9-13 Uhr. Die Teilnahme ist kostenfrei, die Teilnehmerzahl jedoch begrenzt. Anmeldung über das Pfarramt Tel. 92 15 40.

## Familientreff

Kinderlachen und Kuchengenuss: Das kinderfreundliche **Familiencafé** im Familientreff mit gewohnt leckeren Angebot ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

- Montag 14:00 bis 17:30 Uhr
- Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 9:00 bis 12:30 Uhr und 14:00 bis 17:30 Uhr
- Freitag 9:00 bis 12:00 Uhr.

Das Team freut sich über Reservierungen. Spontan vorbeikommen- sofern Platz vorhanden ist, ist natürlich auch möglich. Alle Leckereien sind übrigens auch zum Mitnehmen! Tel.: 09221 / 80 11 820. Bei schönem Wetter lädt ein wunderschöner Garten mit Spielplatz zum Verweilen ein.

Im **Second-Hand-Shop KuKATZ** kann gut erhaltene Kinderkleidung, Spielwaren und Vieles mehr erworben werden. Die Öffnungszeiten sind:

Montag, Mittwoch, Donnerstag: 14:00 bis 16:30 Uhr

Dienstag: 10.00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:30 Uhr

Zusätzlich gibt es jeden Mittwoch online im Blog [www.gummi-stiftung.de/familientreff/blog/](http://www.gummi-stiftung.de/familientreff/blog/) Ideen und Anregungen rund um 's Baby, Kind und Elternsein: mit einer bunten Mischung aus den Corona-bedingt ausgesetzten Angeboten „Mami Talk“, „Kleinkinder-Spieletreff“ und „Krabbelgruppe“.

## Familientreff

**Negeleinstraße 5, 95326 Kulmbach**

[www.gummi-stiftung.de](http://www.gummi-stiftung.de)

Selbstverständlich gelten die üblichen Hygiene- und Verhaltensregeln nach dem Infektionsschutzgesetz sowie die Verordnungen für die Gastronomie.

## Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing

**EINLADUNG zu einer Tagesfahrt nach**

**Mainfranken am Samstag, 11. Juli 2020**

Die Tagesfahrt findet statt. Und es sind noch einige Plätze frei. Schifffahrt auf dem Main von Würzburg nach Veitshöchheim, Besichtigungen in Veitshöchheim u.v.m. Nähere Infos bei

Friedhelm Haun, Tel. 09221/707 553

oder Dr. Bernd Matthes Tel. 09221/66715

[bernd\\_matthes@web.de](mailto:bernd_matthes@web.de).



## Wir sind noch da!

Nach langen Wochen der Ausgangsbeschränkungen können wir langsam wieder mit Angeboten beginnen – natürlich mit passendem Hygiene-Konzept und ausreichend Abstand.

Wir haben für alle Jugendlichen ab 13 Jahren einige Angebote in den Sommerferien erstellt. Alle Angebote sind kostenfrei und erfordern eine Anmeldung über unsere Homepage: [www.ej-ku.de](http://www.ej-ku.de) (Menü – Aktionen und Freizeiten für Jugendliche)

### Fahrradtour

Die Natur genießen und dabei frischen Wind im Haar - das gibt's nur bei der Fahrradtour! Wir laden dich herzlich ein zu unserer lustigen Tour durch die Region. Genieße das gute Wetter und lass dich bräunen auf dem Weg durch Felder und Wälder.



### Actionbound

Aktiv durch Stadt und Land - komm mit zur etwas anderen "Schnitzeljagd" durch Kulmbach mit vielen Rätseln und spannenden Aufgaben.

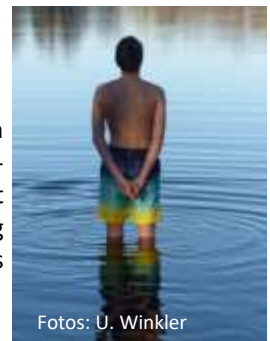


### Wanderung

Gemütlich durch die wunderschöne Natur stampfen, sich gut unterhalten und viele neue Leute kennenlernen (natürlich mit 1,5m Abstand) - das gibt's bei der Wandertour mit der EJ Kulmbach. Die Route ist noch geheim, lass dich überraschen. =)

### See-Tag am Badesee Trebgast

Einfach mal faul am See liegen und die Sonne auf den Bauch scheinen lassen? Lieber Sport und Spiel, Action und auspowern? Kein Problem, das kannst du alles haben! Komm mit der EJ zum Badesee Trebgast, genieße deine Zeit oder leg los beim Volleyball-Turnier mit vielen Gleichgesinnten! Lass dir das bloß nicht entgehen.



Eure Matthias Bär und Stefan Ludwig

Evangelische Jugend im Dekanat Kulmbach, Huthergasse 8, 95326 Kulmbach

Tel. (09221) 5995, Fax (09221) 924752, [info@ej-kulmbach.de](mailto:info@ej-kulmbach.de), <http://www.ej-ku.de/>

*Liebe Frau Dressel,*

*Sie konnten im Juni einen runden Geburtstag feiern. Wir möchten das zum Anlass nehmen, Sie und Ihre Arbeit ein wenig kennen zu lernen und vorzustellen.*

**Seit wann leiten Sie den Johann-Eck Kindergarten in der Goethestr.? Und wie viele Kinder betreuen Sie derzeit mit wie vielen Mitarbeitern?**

Ich bin seit 1991 im Johann-Eck Kindergarten als Erzieherin tätig und leite ihn seit fast 25 Jahren. Wir betreuen 50 Kindergartenkinder und 8 Hortkinder mit insgesamt 10 Mitarbeitern.

**Wie sind Sie auf die Idee gekommen, Erzieherin zu werden?**

Ich wollte schon immer gerne mit Menschen arbeiten. Da ich früher in Burghaig lange Zeit im Kindergottesdienst mitgearbeitet habe, war für mich klar, dass ich Erzieherin werden möchte.

**Was sind eigentlich für Sie die „Höhepunkte“ in einem Kindergartenjahr?**

Die Höhepunkte sind: wenn Kinder sich positiv entwickeln; das gute Miteinander mit den Familien und den verschiedenen Kulturen; gemeinsame Feiern und Feste, wie z.B. St. Martin oder unser Weihnachtsgottesdienst in der Nikolaikirche. Es freut mich und meine Mitarbeiter jedes Jahr wieder, dass auch Familien mit einem anderen Glaubenshintergrund daran teilnehmen und wir so miteinander feiern.

**Wenn Sie einmal zurückschauen auf die Zeit, in der Sie als Leiterin tätig sind, hat sich da die Arbeit im Kindergarten verändert?**

Ja: einmal durch den strukturellen Wandel und die damit verbundenen veränderten Bedürfnisse unserer Familien und Kinder; durch die Umsetzung des Bildungs- und Erziehungsplanes hat sich die Rolle des Erziehers in der Kita verändert; die Anforderungen/Aufgaben und Dokumentationen haben erheblich zugenommen (z.B. Arbeitssicherheit, Hygienemanagement,...)

**Wenn sich ein junger Mensch überlegt, Erzieherin oder Erzieher zu werden, was würden Sie ihm oder ihr sagen? Was sollte die betreffende Person auf jeden Fall mitbringen?**

Freude und Spaß bei der Arbeit mit Menschen; Menschen so annehmen zu können, wie sie sind; Empathie; Belastbarkeit und Flexibilität; Bereitschaft, sich weiterzubilden; Offenheit für Neues; Teamfähigkeit; pädagogische Kompetenzen; Organisationsfähigkeit...

*Herzlichen Dank, Frau Dressel, für Ihre persönlichen Worte. Vielleicht ist das ja auch ein Anreiz für jemanden, Erzieher/Erzieherin als Berufsziel ins Auge zu fassen, eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe, wie ich meine. Wir wünschen Ihnen auch im neuen Lebensjahrzehnt Gottes Segen und Geleit im Beruf und auch privat!*

Pfr. G. Bauer



Foto: Johann-Eck-Kindergarten



## Aus unseren Kindergärten

### Wolfskehle

Im Mai nutzten wir die Zeit in der „Notgruppe“, um viel mit den Kindern draußen zu sein. Am liebsten gingen wir in den Wald. Die unterschiedlichen Wünsche der Kinder bezogen wir in unsere Planung mit ein. So gingen wir ins Gröffelo-Tal zum Klettern an herrlichen Wurzeln und zum Erforschen von gruseligen Höhlen. Auch die Plassenburg war unser Ziel. Dort gab es einen Mann, der



Foto: KiTa Wolfskehle

mit einem Kran auf's Dach fuhr und dort etwas reparierte. Im Schönen Hof beobachteten wir ihn dabei ganz gespannt. Das Interessanteste aber waren die Kanonen, auf denen unsere Kinder sogar klettern durften. Das Waldstück dort oben bei der Burg, in dem unsere größeren Kinder Häuschen gebaut haben, war unser „Lieblingsziel“. Wir beobachteten ein Reh, viele Schnecken, zwei Eichhörnchen und im Boden entdeckten wir Käfer, Raupen, Asseln und anderes. Im Waldrucksack entdeckte unsere Erzieherin Steffi weiße Wolle. Sie fragte was man daraus wohl machen könnte? Vielleicht Zweige zusammen binden? ... es entstand ein Spinnennetz. Im Kindergarten bastelten wir dazu viele Spinnen und hörten am nächsten Tag die Geschichte der kleinen Spinne Widerlich. Schön war es zu sehen, wie die gebastelten Spinnen miteinander spielten, über Mauern liefen und den Kindern Freude bereiteten.

Ihr Team vom Kindergarten Wolfskehle

Wolfskehle 4, 95326 Kulmbach, Tel.: 09 221 / 14 49, <http://www.die-kita.de>

### Es geht voran in der Waaggasse!

Mit großer Begeisterung beobachten die Kinder die Bauarbeiten in unserem Garten. Der Sandkasten ist bereits fertig und es wurden schon die ersten Sandkuchen und Sandburgen gebaut. Auch das neue Gartenhaus kann man schon gut erkennen und wird bald genug Stauraum für die Fahrzeuge, unser Sandspielzeug und Wasserbahn bieten. Klettern werden die Kinder bald auf einem neuen Klettergerüst und am Wasserlauf planschen und experimentieren. Die Kinder können es kaum abwarten bis alles fertig ist!

Ihr Team der

Integrativen Montessori-Kindertagesstätte  
Waaggasse

Waaggasse 5, 95326 Kulmbach,

Tel.: 09 221 / 10 74,

<http://www.die-kita.de>



Foto: KiTa Waaggasse

## Neues aus dem Johann-Eck Kindergarten

Für dieses Frühjahr haben wir uns vorgenommen an dem Projekt „Urban Gardening“ teil zu nehmen. Gemeinsam mit den Kindern haben wir uns viele Gedanken gemacht, wie wir Gemüse zum wachsen bringen können und was wir dafür alles brauchen. Bei verschiedenen Nachforschungen haben wir festgestellt, dass unsere zukünftigen Pflanzen nicht nur Wärme, Wasser und Erde brauchen um sich gut zu entwickeln.



Um die Entstehung unseres Gemüses hautnah miterleben zu können, benötigen wir außerdem die Unterstützung der heimischen Insektenarten. So haben wir uns zunächst daran gemacht Blumen zu pflanzen und ein Insektenhotel zu gestalten das die Insekten anlocken soll. Danach konnten wir alles für die Pflanzen vorbereiten und unsere Pläne für ein Hochbeet in die Tat umsetzen. Die Verantwortung gegenüber unseren Pflanzen nehmen unsere Kinder sehr ernst. Sie kontrollieren täglich alle Gemüsepflanzen und Blumen, gießen und jäten das Unkraut. Schon jetzt werden sie regelmäßig mit sichtbaren Fortschritten in der Entwicklung der Pflanzen belohnt. So wächst auch jeden Tag die Vorfreude selbst angebautes Gemüse zu ernten und zu verkosten.

Es grüßen sie die Kinder und das Team aus dem Johann-Eck Kindergarten und wünscht ihnen eine gute Zeit

Ihr Team vom Johann-Eck Kindergarten

Goethestrasse 11a, Kulmbach, Tel. 09221 / 7266 <http://www.die-kita.de>

## Neues zu Corona

Taufen sind unter Einhaltung der Coronaregeln wieder möglich. Wir freuen uns, wenn Sie auf uns zukommen. Bei Trauungen spüren die Paare, dass eine schöne Feier im Moment unter Masken- und Abstandspflicht mit vielen Gästen oft nicht dem entspricht, was man sich klassisch darunter vorstellt, und verschieben den Termin meistens. Doch es scheint die Tendenz zu sein, dass mehr und mehr Gottesdienstfeiern und Veranstaltungen wieder möglich sind.

## Neues Leben im Kantorat

Im August zieht eine junge Familie für ein Jahr in die Wohnung in unserem historischen Kantorat ein. Somit ist der Leerstand nun erst einmal beendet und wir freuen uns. Der Kantorei stehen weiterhin der Saal samt der Räumlichkeiten im Erdgeschoss zur Verfügung. Der Kirchenvorstand plant, die Wohnung langfristig dann erneut zu vermieten. Bei Interesse bitten wir Sie, sich im Pfarramt zu melden.

Auch die Wohnung im 2. Geschoss des Burgguts soll demnächst wieder vermietet werden. Sie ist geeignet für Singles, Paare oder vielleicht als Künstleratelier. Bei Interesse bitten wir Sie, sich im Pfarramt zu melden.

# Unsere Gottesdienste in der Petrigemeinde

Die Nikolaikirche bleibt wegen Corona im Moment noch geschlossen.

Datum	Spitalkirche	Petrikirche
So. 28. Juni / Kirchweih		10 Uhr U. Winkler + Team
Mi. 1. Juli	18.30 Uhr Orgelmusik	
Sa. 4. Juli	17 Uhr T. Kretschmar	11 Uhr musikalische Gebetszeit
4. So. n. Trin. 5. Juli		10 Uhr T. Kretschmar
Mi. 8. Juli	18:30 Uhr Orgelmusik	
Sa. 11. Juli	14 Uhr Präparandenandacht G. Bauer 17 Uhr W. Wagner	11 Uhr musikalische Gebetszeit
5. So. n. Trin. 12. Juli		10 Uhr W. Wagner
Mi. 15. Juli	18:30 Uhr Orgelmusik	
Sa. 18. Juli	17 Uhr U. Winkler	11 Uhr musikalische Gebetszeit
6. So. n. Trin. 19. Juli		10 Uhr U. Winkler
Mi. 22. Juli	18:30 Uhr Orgelmusik	
Samstag 25. Juli	17 Uhr G. Bauer	11 Uhr musikalische Gebetszeit
7. So. n. Trin. 26. Juli		10 Uhr G. Bauer
Mi. 29. Juli	18:30 Uhr Orgelmusik	
Sa. 1. August	17 Uhr K. Winkler	11 Uhr musikalische Gebetszeit
8. So. n. Trin. 2. August,		10 Uhr K. Winkler + Team
Mi. 5. August	18:30 Uhr Orgelmusik	
Sa. 8. August	17 Uhr T. Kretschmar	11 Uhr musikalische Gebetszeit
9. So. n. Trin. 9. August		10 Uhr T. Kretschmar
Mi. 12. August	18:30 Uhr Orgelmusik	
Sa. 15. August	17 Uhr G. Bauer	11 Uhr musikalische Gebetszeit
10. So. n. Trin. 16. August		10 Uhr G. Bauer
Mi. 19. August	18:30 Uhr Orgelmusik	
Sa. 22. August	17 Uhr G. Bauer	11 Uhr musikalische Gebetszeit
11. So. n. Trin. 23. August		10 Uhr G. Bauer
Mi. 26. August	18:30 Uhr Orgelmusik	
Sa. 29. August	17 Uhr A. Bischoff	11 Uhr musikalische Gebetszeit
12. So. n. Trin. 30. August		10 Uhr A. Bischoff

## Bestattungen:

Wilhelm Künzel (85), Margit Thomas (91), Gertrud Müller (85), Elisabeth Bußmann (64 Jahre)

## Glauben? ... heißt: Vertrauen!

In einer kleinen Stadt spannt ein Seiltänzer sein Seil quer über den Marktplatz. Dann beginnt er auf dem Seil zu balancieren, mit einem Stab in der Hand, aber ohne Netz – und hoch über dem Boden. Die Menge hält den Atem an, während der Seiltänzer Kunststückchen vorführt und auf dem Seil von einem Ende zum anderen läuft. Tosender Beifall, die Menschen staunen und fordern eine Zugabe. Noch einmal macht sich der Seiltänzer auf den Weg, wieder schauen die Menschen mit offenen Mündern zu, staunen, jubeln, als er am anderen Ende ankommt. Nun nimmt er eine Schubkarre, setzt sie auf das Seil und blickt in die Menge. „Glaubt ihr, dass ich es auch schaffe, diesen Karren über das Seil zu schieben?“ – „Na klar“, rufen die Leute, „kein Problem, wir glauben es!“ – „Gut“, ruft der Seiltänzer, „wenn ihr mir das zutraut – wer möchte sich dann in die Schubkarre setzen?“ Nun wurden die Mienen der Zuschauer ängstlich. Das Geschrei verstummt, alle schweigen und blicken zu Boden. Nein, sich in den Karren zu setzen, das ging dann doch zu weit!

Da meldet sich ein kleiner Junge. „Ich setze mich in den Karren“, ruft er. Die Menschen sind unruhig, wollen ihn davon abhalten, doch zu spät. Der Junge setzt sich in die Schubkarre, der Seiltänzer beginnt seinen Weg, das Seil schwankt, der Wind pfeift. Doch Schritt für Schritt läuft der Seiltänzer über das Seil. Als er am anderen Ende ankommt, jubeln die Menschen ihm zu, klatschen, sind begeistert. Und der Junge wird gefragt: „Hast du denn gar keine Angst gehabt?“ „Nein“, antwortet der Junge, „warum auch? Der Seiltänzer dort, das ist ja mein Vater!“